



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2356

Donnerstag, 27. Februar 2025



## Medien – Abbild der Welt?

Zwischen Information und Beeinflussung bewegen

# Einblick in die Pressefreiheit

Lena P. (14), Adriana (15), Patricia (15), Amelia (15),  
Marlene (14) und Lena E. (14)

PRESSE-  
FREIHEIT



Heute erklären wir euch etwas über die Pressefreiheit, deshalb lest euch den Artikel durch, denn hier lernt ihr viel über das Thema. Dafür haben wir auch einen Experten eingeladen, Herrn Josef Broukal.

Damit man gut mit den Medien arbeiten kann und sich auch richtig und super informieren kann, müssen Medien eine tadellose Qualität haben und auch selbst effektiv arbeiten. Wir haben uns Gedanken gemacht, was wichtig dafür wäre. Es sollte alters- und zielgruppengerecht geschrieben sein. Passendes Vokabular ist eine wichtige Voraussetzung. Natürlich sollte aber alles neutral bleiben, verständlich erklärt werden und kinderfreundlich sein, falls es für Kinder geschrieben wird. Damit es spannend und interessant zum Lesen ist, sollte es kurz, prägnant und strukturiert sein. Um sich das Ganze besser vorstellen zu können, sollte es kreativ gestaltet werden, unter anderem mit Bildern. Jetzt fragt ihr euch wahrscheinlich, was das mit

der Pressefreiheit zu tun hat. Die Pressefreiheit ist wichtig, um sich eine gute, eigene Meinung bilden zu können, und dazu braucht es natürlich alles, was wir euch dazu aufgezählt haben. Pressefreiheit ist, wenn die Journalisten und Jour-



nalistinnen in den Medien ihre Arbeit machen können, ohne eingeschränkt zu werden, damit wir uns gut informieren können.

Pressefreiheit und Meinungsfreiheit gehören grundsätzlich zusammen. Wenn du deine Meinung frei, z. B. mithilfe von Bildern und Texten, verbreiten willst und das vielleicht auch machst, dann ist das Meinungsfreiheit. In dieser Hinsicht darf man seine Meinung frei veröffentli-

Was hat Pressefreiheit mit Meinungsfreiheit zu tun?



chen, muss jedoch aufpassen, dass sie nicht mit Hass oder Gewalt verbunden ist, hier endet die Meinungsfreiheit. Auch Medien dürfen frei berichten und Inhalte veröffentlichen.

Medien können durch ihre Berichterstattung die Meinungen der Bürger:innen stark beeinflussen. Die Verantwortung der Journalisten und Journalistinnen ist daher sehr groß, weil sie nichts Falsches und Unwahres veröffentlichen dürfen. Ein Beispiel dafür wäre die jetzige politische Situation in Österreich, in der gerade die Koalition der Regierung gebildet wird; hier wäre es schlimm, wenn falsche Informationen

verbreitet werden würden. Journalisten und Journalistinnen müssen in solchen Situationen oft aufpassen, was sie schreiben. Wenn die Pressefreiheit von meistens mächtigen Personen unterbunden wird, spricht man von Zensur. Mit unserem heutigen Gast Josef Broukal führten wir ein kurzes Interview und stellten ein paar Fragen bezüglich Pressefreiheit und seinen Erfahrungen als Journalist. Mit unserem Besucher und seinen Antworten sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass Herr Broukal und unsere Gruppe eine ähnliche Meinung zu dem Thema Pressefreiheit haben. Im Interview hat er uns erzählt, dass mächtige Personen mit bestimmten Inhalten von Artikeln oft nicht einverstanden sind, vor allem, wenn sie kritisiert werden und es so zu Unstimmigkeiten kommen kann. Das sollte unserer Meinung nach Journalisten und Journalistinnen aber nicht aufhalten, ihre Sicht auf Themen zu veröffentlichen.

Unserer Meinung nach ist Meinungs- und Pressefreiheit in einer Demokratie sehr wichtig.



# Rollenbilder in den Medien

Mia (14), Sarina (14), Carolina (14), Aylin (14), Sam (15) und Clarissa (15)

**Verstärken Medien Rollenbilder? Genau diese Frage haben wir uns auch gestellt und uns damit befasst.**

Wenn wir uns ehrlich sind, beeinflussen Rollenbilder unsere Meinung. Es gibt zum Beispiel Rollenbilder aufgrund des Geschlechts, die versuchen, vorzugeben, wie man sich als Mann oder Frau zu verhalten hat. Solche Rollenbilder verleiten dazu, sich Vorurteile über bestimmte Personengruppen zu bilden bzw. diese zu verstärken. Sie können Ablehnung und Ausgrenzung verursachen, wenn Personen nicht einem Rollenbild und dem dadurch erwarteten Bild entsprechen.

Neue Medien verstärken durch ihren Algorithmus Rollenbilder sehr, da dir Videos, die du magst, immer wieder angezeigt werden und so bestimmte Bilder und Vorstellungen verstärkt werden können. Je öfter wir etwas sehen, desto mehr sind wir davon überzeugt oder beginnen es zu glauben. Berühmte Personen können das Selbstbewusstsein anderer Personen stärken, indem sie sich gegen Stereotypen und Rollenbilder stellen und etwas anderes ausprobieren. Dadurch können sie dabei helfen, Rollenbilder aufzubrechen.

## **Warum sind Rollenbilder ein Problem in einer Demokratie?**

Personen können Nachteile bei der Jobsuche oder der Aufnahme in bestimmte Schulen ha-

### **Rollenbilder**

Ein Rollenbild ist eine Vorstellung und Erwartung, wie eine Person in einer bestimmten Position auszusehen bzw. zu sein hat. Rollenbilder hängen oft mit Stereotypen zusammen.

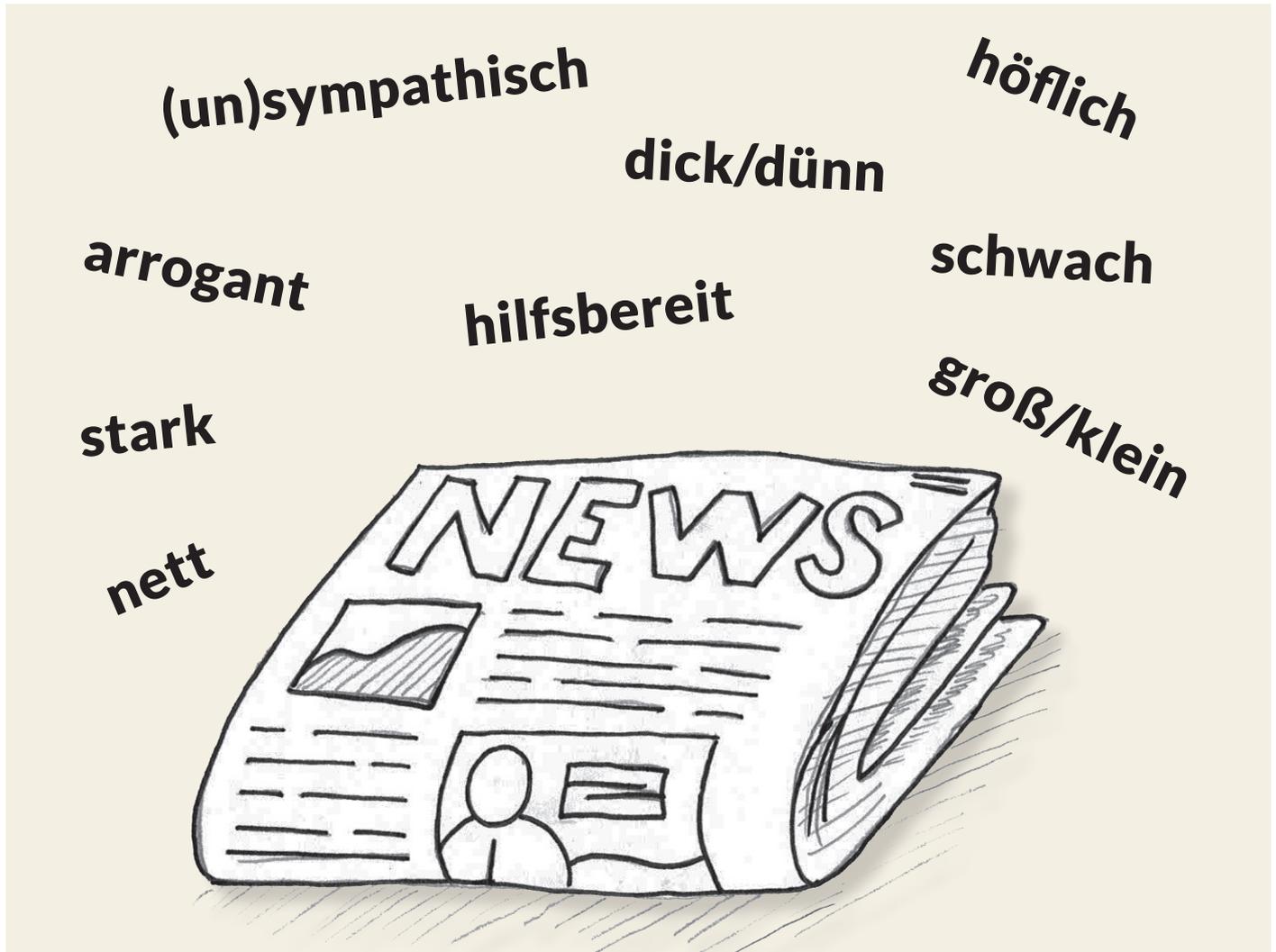
ben, wenn sie ihrem zugeordneten Rollenbild nicht entsprechen. Menschen können durch Rollenbilder daran gehindert werden, sie selbst zu sein – das ist in einer Demokratie nicht in Ordnung. In einer Demokratie sollen alle Menschen so sein können, wie sie sein wollen.

### **Interview mit einem Journalisten**

Wir hatten ein Gespräch mit dem Journalisten Josef Broukal. Er erzählte uns ein bisschen über sein Berufsleben als Journalist beim ORF. Während des Gesprächs hat uns Herr Broukal erzählt, dass Frauen und Männer in der Redaktion früher unterschiedlich behandelt wurden.

In diesem Zusammenhang erzählte er davon, dass in den 80ern nur Männer die Nachrichtensendungen mit ihren Berichten begonnen haben und sie die wichtigen Sachen berichtet haben.

Die Journalistinnen durften danach nur den Wetterbericht halten oder Unterhaltungsbeiträge wie zum Beispiel über die Geburt eines Neujahrsbabys berichten. Er war auch damals



Wie Medien über Personen berichten, hat Einfluss auf uns. Wird zum Beispiel über Männer oder Frauen immer auf eine bestimmte Art und Weise berichtet, verstärkt das Rollenbilder.

der Meinung, dass das Geschlecht keine Rolle spielen sollte, wer welche Informationen berichtet. Er setzte sich dann auch dafür ein, dass sich das änderte. Diese unfaire Behandlung von Männern und Frauen hängt mit Rollenbildern zusammen. Im Gespräch war auch noch Zeit für allgemeine Fragen, und da hat er uns über eine für ihn peinliche Situation während der Nachrichten erzählt, wo er bei der Wahlberichterstattung statt Florida, Floridsdorf sagte. Zum Schluss wollen wir festhalten: Es wird immer Rollenbilder geben. Aber man sollte sich

nicht durch sie beeinflussen lassen. Besonders heutzutage, wo uns Medien stark manipulieren können.



# Verantwortung im Internet

Zoe (14), Anna (14), Lilly (14), Marlene (15), Isi (14) und Anja (15)

Jeder und jede von uns benutzt Medien. Dazu zählen nicht nur Radio, Fernseher, Zeitschriften und das Internet, sondern auch die verschiedensten Social-Media-Plattformen. Sie alle geben uns die Möglichkeit, Informationen abzurufen. Aber

wie wirkt sich das auf uns aus?

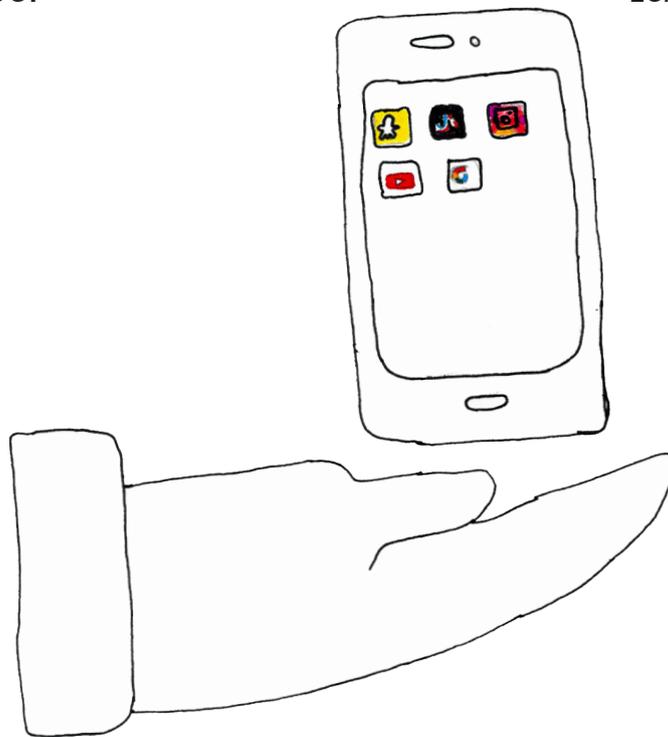
In den sozialen Medien gibt es sowohl positive als auch negative Aspekte. Zum einen machen sie den Austausch von Informationen und Kommunikation unkompliziert

und schnell. Ebenfalls ist es deutlich einfacher, etwas im Internet nachzuschauen, als erst das passende Buch in der Bibliothek finden zu müssen. Zum anderen führt die intensive Mediennutzung von uns allen zu diversen Betrügereien und auch Lügen auf den vielen Plattformen im Internet. Nehmen wir die App TikTok als Beispiel. Alle, die Zugang zu einem Account haben, können in nur weni-

gen Minuten ihren gewünschten Inhalt in Form eines Videos, Fotos sowie einer Story veröffentlichen. Aufgrund dessen werden leider des Öfteren unangemessene Beiträge ohne Vorwarnung gepostet oder falsche Informationen verbreitet. Unsere Aufgabe als Nutzer:innen der Plattformen ist

es, zu erkennen, ob es sich um Fake News oder anstößige Informationen handelt und diese nicht weiterzuverbreiten. Natürlich ist es uns selbst überlassen zu entscheiden, welche Videos wir liken, teilen oder veröffentlichen, dennoch sollten

wir immer im Hinterkopf behalten, welche Auswirkungen unsere Interaktionen mit den Inhalten bzw. die Verbreitung von falschen Informationen haben können. Unter anderem beeinflussen wir dadurch andere Nutzer:innen, die unsere Posts sehen. Wir haben eben eine Verantwortung. Wir führten ein Interview mit Prof. Josef Broukal zum Thema Verantwortung



in den Medien. Mithilfe von Herrn Broukal konnten wir einige anfangs ungeklärte Fragen lösen. Er berichtete uns viel über seine bisherige Arbeit in der Medienwelt. Unsere erste Frage, mit der wir uns heute beschäftigt haben, war: „Wie kann man Fake News in der heutigen Zeit erkennen?“. Er beantwortete diese mit den Worten, „man solle es selber besser wissen“ sowie nicht allen Aussagen auf Social Media vertrauen. Dies argumentierte er mithilfe einer Karikatur von Hunden.



“On the Internet, nobody knows you are a dog.” Diese Karikatur ist unserer Meinung nach sehr bezeichnend für unser Thema.

Ebenfalls nannte er drei für ihn sichere Quellen, welche er als „Inseln der Wahrheit umrundet vom Wasser der Lügen“ bezeichnete. In diese Kategorien fallen Wikipedia, „ORF.at“ sowie „Der Standard“. Die zweite Frage, mit der wir uns auseinandergesetzt haben, lautet: „Was sind Auswirkungen von falschen Inhalten im Internet?“. Dazu führte er ein Beispiel an, welches sich laut ihm in Amerika abgespielt hat. Es gab vor fast 10 Jahren eine Falschnachricht, die

in den sozialen Medien herumgeisterte. Laut ihr gäbe es eine Pizzeria, in der sich mehrere Politiker einer Partei regelmäßig zusammenfänden. Gerüchten zufolge sollten sich im Keller des Restaurants gefangene weibliche Personen befinden, die zur Unterhaltung der Anwesenden dienen sollten. Als diese Fehlinformation im Internet verbreitet wurde, entschied sich ein Mann, der diese falsche Nachricht glaubte, diese Frauen zu befreien. Dieses Vorhaben wollte er mithilfe einer Waffe und Gewalt erreichen und machte sich auf den Weg zu dieser Pizzeria. Bevor etwas Schlimmeres passierte, konnte jedoch die Polizei diesen Mann rechtzeitig stoppen.

Jeden Tag werden wir mit Falschmeldungen jeglicher Art konfrontiert. Solche Falschmeldungen haben oft große Auswirkungen. Im Großen und Ganzen finden wir, sollte man im Internet immer versuchen, wachsam zu sein und versuchen herauszufinden, was auch wirklich der Realität entspricht und was nicht.





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

1A, bafep21, Patrizigasse 2, 1210 Wien

